

III.

Außer den Zitaten bei Heinrich von Herford und der Rezeption in den *Annales s. Blasii* gibt es noch einen weiteren, bisher unbekannten Beleg für die *Cronica Saxonum*. Im letzten Drittel des 15. Jahrhunderts exzerpierte ein Mönch aus dem Aegidienkloster in Braunschweig auf leeren Seiten und freien Stellen einer Sammelhandschrift eine Weltchronik bis zum Jahr 1162 und setzte sie bis 1245 aus der *Cronica minor minoritae Erphordensis* fort²⁸. Der Exzerptor ergänzte außerdem seine Auszüge durch Nachträge aus mehreren anderen Quellen, die er an den Rändern, zwischen den Zeilen und auf Zetteln einfügte. Als Vorlagen dieser Zusätze dienten die *Cronica minor* aus Erfurt, die *Cronica ducum de Brunswick*, die *Chronica principum Saxoniae ampliata*, die Braunschweigische Reimchronik, die *Notae s. Blasii*, das Testament Ottos IV., das *Decretum Gratiani*, der *Liber Extra* und der *Liber Sextus*²⁹. Ein anderer Schreiber ergänzte außerdem noch eine Stelle aus der Magdeburger Weichbildchronik³⁰. Auf fol. 109^r trug der Exzerptor aus St. Aegidien den folgenden Zusatz ein: *Nota. Anno Domini M^oC^oLXVI^o temporibus Hinrici secundi abbatis huius monasterii dux Hinricus, qui et Leo dicebatur, effigiem leonis erexit in urbe super basem, ut habetur in cronica*

28) Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek, 17.20 Aug. 4^o; *Annalium s. Aegidii Brunsvicensium Excerpta*, ed. L. von Heinemann, MGH SS 30,1 (1896) S. 6–15 (unvollständig). Vgl. dazu L. von Heinemann, Über ein verlorenes sächsisches Annalenwerk, NA 13 (1888) S. 35–59; H. Herbst, Literarisches Leben im Benediktinerkloster St. Ägidien zu Braunschweig, Niedersächsisches Jb. für Landesgeschichte 13 (1936) S. 141 f. und demnächst K. Nass, Geschichtsschreibung am Hofe Heinrichs des Löwen, in: Die Welfen und ihr Braunschweiger Hof, hg. von B. Schneidmüller (Wolfenbütteler Mittelalter-Studien).

29) Cod. Guelf. 17.20 Aug. 4^o, fol. 71^v nach *Notae s. Blasii*, ed. G. Waitz, MGH SS 24 (1879) S. 827; X 1.6.34; VI 2.14.2; MGH Const. 2 (1896) Nr. 42; fol. 71^v nach *Chronica principum Saxoniae ampliata* (wie Anm. 2) S. 30; fol. 73^v (ed. Heinemann S. 12 Anm. *) nach Braunschweigische Reimchronik (wie Anm. 11) V. 5314–5583 S. 525–529; fol. 106^v nach C. 11 q. 3^a c. 10; C. 31 q. 2 c. 4; Recto des Zettels zwischen fol. 106 und 107 mit Fortsetzung auf fol. 107^r nach *Cronica ducum* (wie Anm. 22) c. 11 S. 581 f.; Verso des Zettels zwischen fol. 106 und 107 nach *Cronica minor minoritae Erphordensis*, ed. O. Holder-Egger, MGH SS rer. Germ. (1899) S. 648, 655, 660; fol. 108^r (ed. Heinemann S. 14 Anm. * u. Anm. **) nach *Cronica ducum* (wie Anm. 22) c. 10–11 S. 581 f.; fol. 108^v (ed. Heinemann S. 15 f. Anm. 1) nach unidentifizierter Vorlage, die sich mit Burchard von Ursberg, *Chronicon*, ed. O. Holder-Egger – B. von Simson, MGH SS rer. Germ. (1916) ad a. 1175 S. 53 inhaltlich berührt.

30) Cod. Guelf. 17.20 Aug. 4^o, fol. 302^v (ed. Heinemann S. 9 Anm. **) nach E. Rosenstock, Ostfalens Rechtsliteratur unter Friedrich II. (1912) S. 36.